

Ohne Smartphone läuft gar nichts?

Müssen wir ständig online sein?

SoW 7.3 Medien

Klasse 7c

Name:

Klasse:

Datum:

M1 Ständig online

Bereits in der 2. Klasse bekam Jonas zum Geburtstag sein eigenes Smartphone geschenkt. Heute ist er 13 Jahre alt, und dieses kleine Ding steckt immer griffbereit in seiner Hosentasche. Alle fünf Minuten schaut er nach der Schule auf sein Gerät, ob mal wieder jemand aus einer seiner WhatsApp-Gruppen eine Message geschickt hat. Jonas ist Mitglied in fünf dieser Gruppen: aus der Schule, aus dem Sportverein, und von verschiedenen Freunden. Er fummelt ständig an seinem Smartphone herum und legt es sogar nachts neben sich. Als es eines Abends beim Abendessen „Bling“ macht und Jonas antworten will, platzt seinem Vater der Kragen: „Kannst du dieses Ding nicht wenigstens mal beim Essen aus der Hand legen?“ „Wo denkst du hin?“ antwortet Jonas. „Wenn ich mal eine Stunde lang nicht online bin, habe ich 400 ungelesene Nachrichten. Willst du das, Papa?“

Was könnte der Vater antworten?

.....

.....

.....

.....

.....



M2 Kein Handy auf der Klassenreise

Janinas Klasse hat ein halbes Jahr lang eine Klassenreise nach Berlin geplant. Alle haben tolle Vorschläge unterbreitet, was sich die Klasse anschauen könnte. Kurz vor der Abreise verkündet jedoch die Klassenlehrerin Frau Schmid – ohne Rücksprache mit den Klassensprechern –, dass alle Handys zu Hause bleiben müssen. Sabrinas Freunde überlegen nun, ob sie auch zu Hause bleiben wollen?

Aufgaben

1. Schreibt auf, was ihr Jonas anstelle des Vaters antwortet würdet.
2. Wie bewertet ihr Jonas' Verhalten? Ist sein Umgang mit dem Smartphone typisch für Jugendliche? Warum? Warum nicht? (M1) Schreibe die Antworten in dein Heft.
3. Hat Frau Schmid eine richtige Entscheidung getroffen? Begründe deinen Standpunkt (M2). Schreibe in dein Heft.
4. Welchen Rat würdet ihr Sabrina geben: Soll sie mitfahren oder nicht? Schreibe deine Antwort in dein Heft (M2).

M3 **Kosten statt YouTube-Erfolg**

Anja möchte gern ein Youtube-Star werden. Anstatt Hausaufgaben zu machen, hängt sie den ganzen Tag mit ihrem Smartphone auf Youtube-Plattformen herum und lädt sich ein Video nach dem anderen herunter. Schließlich möchte sie sich alle Bewegungen ihrer Stars genau abgucken. Ihre Lieblingsband lädt sie fast stündlich bei einer Google-Videoplattform hoch. Doch dabei hat sie sich nun verklickt: Statt des ersehnten Erfolgs flattern ihr jetzt hohe Rechnungen ins Haus. Anja buchte nämlich, ohne es zu wissen, online Anzeigen. Diese sorgen dafür, dass die Videos ihrer Lieblingsband bei der Suche möglichst weit oben gezeigt werden. Die Bank informierte eines Tages Anjas Eltern, dass ihr Sparkonto fast leer geräumt ist. „Ich habe gar nicht gewusst, was ich da eigentlich gemacht habe“, sagte Anja ihren Eltern. „Ich dachte immer, ich verdiene Geld. Deshalb habe ich auch meine Kontonummer gemailt. Ich wusste gar nicht, dass ich Geld ausgegeben habe!“

Was hat Anja falsch gemacht?

.....

.....

.....

M4 **Online-Tipps**

Beim Surfen auf verschiedenen Internetportalen prüfen, ob Kosten anfallen (wie im Fall von Anja)

Persönliche Daten wie Alter, Adresse oder Fotos nicht veröffentlichen

In Chatgruppen Leute, die aufdringlich werden, auf „Ignorieren“ stellen oder der Community melden

Das Urheberrecht beachten, d. h., wer Bilder oder wie in Anjas Fall Videos verwenden möchte, muss den Urheber oder die Urheberin, um Erlaubnis fragen.

Das Smartphone ab und zu mal ausschalten, weil

Aufgaben

1. Schreibt auf, was Anja falsch gemacht hat und begründet euren Standpunkt (M1).
2. Diskutiert über Anjas Aussage, dass sie auf dem Online-Portal nur Geld verdienen wollte (M3).
3. Ergänzt die Online-Tipps aufgrund eurer eigenen Erfahrungen. Haltet dazu Ideen im Heft fest (M4). Schreibt die Ideen vom Abreitsblatt dazu und umrahmt das Ganze.
4. Schreibt ein Gründe auf (M4), warum das Smartphone ab und zu einmal abgeschaltet werden sollte. In welchen Situationen könnte das sein? *Zum Beispiel im Unterricht, um sich besser konzentrieren zu können.*